

**Seminar**

**Medialität am Übergang zur Spätantike: Der Konstantinsbogen in Rom**

Mittwoch 14:00 – 15:45 h

Beginn 19.2.2014

RAK E 7

Der Konstantinsbogen neben dem Kolosseum zählt zu den bekanntesten und auch am besten erhaltenen antiken Monumenten Roms. Er ist eines der wichtigsten Denkmäler kaiserzeitlicher römischer Kunst, zugleich aber auch ein zentrales Werk an der Wende zur christlichen Spätantike; er steht trotz fehlender christlicher Thematik auch am Beginn der frühchristlichen Kunst. Die bewusste und programmatische Wiederverwendung verschiedenster älterer Reliefs als Spolien am Bogen spielt dabei eine herausragende Rolle. Die Lage und Architektur des Bogens, seine möglichen Bezüge zu benachbarten Bauten, seine Architektur sowie Ornamentik und vor allem sein vielfältiger Reliefschmuck sind ebenso wie die Porträts und Inschriften Gegenstand der Veranstaltung. Die einzelnen Themen sind in Form von selbständigen Referaten und anschließenden schriftlichen Arbeiten zu bearbeiten.

**Das Modul ist zweisemestrig konzipiert. Die Lehrveranstaltung findet lediglich im ersten Semester statt. Es besteht die Möglichkeit, nach Absprache mit dem Dozenten die schriftliche Arbeit im Anschluss an die Lehrveranstaltung zu erstellen. Auf Wunsch kann das Modul aber auch schon nach einem Semester abgeschlossen werden.**

***Die Lektüre folgender drei Texte wird bei Seminarbeginn vorausgesetzt:***

- Stephan Faust, Original und Spolie. Interaktive Strategien im Bildprogramm des Konstantinsbogens, RM 117, 2011, 377 - 408
- Paul Zanker, Der Konstantinsbogen als Monument des Senates, in: Acta ad archaeologiam et artium historiam pertinentia, Institutum Romanum Norvegiae XXV (N.S. 11) (Rom 2012) 77–105
- Eintrag *Constantinus I* in: Der Neue Pauly 3 (1997) Sp. 136-141

***Grundlegende Publikation:***

Hans Peter L'Orange - Armin von Gerkan, Der spätantike Bildschmuck des Konstantinsbogens. Studien zur spätantiken Kunstgeschichte 19 (Berlin 1939)

***Nützliche Zusammenstellung des gesamten Bildmaterials in guter Qualität:***

- A. Giuliano, Arco di Costantino (Mailand 1955)

**Referate:**

| Datum | Thema   | ReferentIn |
|-------|---|------------|
| 19.2. | - Vorbesprechung, Einführung  | C. Reusser |
| 26.2. | - Bibliographie   |            |
| 5.3.  | - Gemeinsame Lektüre zu Spolien   |            |
| 12.3. | - Die Stellung des Konstantinsbogens innerhalb der Entwicklung der römischen Bogenmonumente |            |
| 19.3. | - Die Inschriften auf dem Konstantinsbogen<br>- Die Porträts auf dem Konstantinsbogen       |            |
| 26.3. | - Der rundplastische Statuenschmuck<br>- Die Architektur: das Problem der Bauphasen         |            |
| 2.4.  | - Die Architektuornamentik  |            |
| 9.4.  | - Die traianischen Reliefs  |            |
| 16.4. | - Die hadrianischen Reliefs   |            |
| 23.4. | <b>Osterferien</b>  |            |
| 30.4. | - Die antoninischen Reliefs   |            |
| 7.5.  | - Die konstantinischen Friesplatten   |            |
| 14.5. | - Weitere konstantinische Reliefs am Bogen  |            |
| 21.5. | - Spolien: Aussage und Bedeutung  |            |
| 28.5. | Schlussdiskussion   |            |